



pfarreiblatt

GZA/PP-A 6204 Sempach, Post CH AG

Eich – Hellbühl – Hildisrieden – Neuenkirch – Rain – Sempach

Eich Sempach

Feier am See mit Kräutersegnung

Mariä Himmelfahrt, 15. August

[Seiten 2/3](#)

Hellbühl Neuenkirch

Firmung

Die Firmanden und Firmandinnen dürfen auf einen eindrücklichen Tag zurückblicken

[Seite 7](#)

Hildisrieden Rain

«Runde» Schulstartgottesdienste

Sonntag, 9. August, in Rain und Hildisrieden

[Seite 8](#)



Foto: Pixabay

Die Kraft der Kräuter

Was in Gänseblümchen & Co alles steckt

Liesel Malm

Meine liebsten Wildkräuter

Wildkräuter wachsen wild und ohne das Zutun eines Menschen in der freien Natur und natürlich auch im eigenen Garten. Sie sind ein wertvolles Geschenk der Natur. Sie bieten uns reichlich Vitalstoffe und wertvolle Heilsubstanzen. Die meisten unserer einheimischen Wildpflanzen besitzen eine enorme Heilkraft. Sie stärken das Immunsystem gegen viele Krankheiten und halten Körper und Geist gesund.

Wer die wirksame Medizin aus der Natur für sich nutzt, lebt deutlich unabhängiger als jener, der bei jedem Gesundheitsproblem - und wenn es noch so gering scheint - auf Arzt, Apotheker und die Pharmaindustrie angewiesen ist. Schon Hildegard von Bingen sagte: «Gegen alles ist ein Kraut gewachsen.»

Leseprobe

Die wilden Pflanzen gedeihen in der Natur ohne menschliche Pflege auch unter schwierigsten Bedingungen. Sie werden nur selten von Insekten oder Pilzkrankheiten befallen. Wildpflanzen sind sehr robust und ausgesprochen vital. Diese Vitalität überträgt sich, wenn man sie als Nahrung oder als Heilpflanze nutzt, denn sie verfügen über einen vielfach höheren Vitalstoffgehalt als kultivierte Pflanzen.

Schon das kleine Gänseblümchen übertrifft den Gehalt an Kalium, Calcium, Magnesium und Eisen eines Kopfsalates (im Vergleich je 100 Gramm) um ein Vielfaches. Dabei liegt das Gänseblümchen bezüglich der Vitalstoffinhalte noch im mittleren Bereich der Inhaltsmengen. Das Franzosenkraut und die Brennnessel zum Beispiel übertreffen dieses noch einmal erheblich. In Bezug auf Vitamine und Proteine ist die Inhaltskonzentration bei den Wildpflanzen gegenüber den Kulturpflanzen ebenfalls um ein Vielfaches höher.



Liesel Malm: Meine liebsten Wildkräuter. Neues von der Kräuter-Liesel mit ihren besten Rezepturen. Verlag Penguin Random House, 2014.

Kräutersegnungen an Mariä Himmelfahrt (15. August)

«Wie ein Duft, der bleibt»



Martina Gassert segnet die Kräutersträusschen, die um den Altar hingestellt werden. In Sempach findet der Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt bei trockenem Wetter am See statt.

Foto: Robert Conciatori (15. August 2025)

An Mariä Himmelfahrt werden Kräuter gesegnet. Der Brauch ist Erinnerung an eine Marienlegende, die Heilkraft der Kräuter, aus kirchlicher Sicht Ausdruck göttlicher Lebenskraft, auch wissenschaftlich belegt.

An Mariä Himmelfahrt, kirchensprachlich «Mariä Aufnahme in den Himmel», verbinden sich Lehre, Volksglaube und Wissenschaft. «Zur Kräutersegnung werden seit über tausend Jahren an diesem Tag Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht», heisst es im «Benediktionale», dem Segensbuch der katholischen Kirche. Die Legende, die damit verknüpft ist, erzählt, die Freundinnen und Freunde Marias hätten an deren Grab duftende Blumen und Kräuter gefunden. «Ihr Leichnam habe keinen Verwesungsgeruch, sondern wohlriechende Düfte verströmt», erklärt die Theologin Gunda Brüske vom Liturgischen Institut in Freiburg. Martina Gassert, Pfarreiseelsorgerin in Sempach und Eich, nimmt dieses Bild auf, wenn sie davon berichtet, wie in ihren Pfarreien immer zu Mariä Himmelfahrt Kräuter gesammelt, zu bunten Sträusschen gebunden und im Gottesdienst gesegnet werden. «Die Sträusschen sollen zei-

gen, dass das Leben kostbar ist und dass Gott uns umgibt – wie ein Duft, der bleibt», sagt Gassert. Kräuter könnten Schmerzen lindern, heilen, Ruhe bringen – «und sie verbinden uns mit der göttlichen Lebenskraft». An Mariä Himmelfahrt gehe es um Heilung und Stärkung, erklärt die Seelsorgerin. Maria sei eine «Frau voller Kraft» gewesen. «Sie hat Ja gesagt zum Leben, Menschen begleitet und gestärkt – und ist für viele bis heute eine Helferin in der Not, Trösterin und Mutmacherin.»

In Sempach bindet jeweils Gisela Stirnimann mit einer Gruppe Frauen die Kräutersträusschen. Gesammelt werde das, «was die Natur im jeweiligen Jahr schenkt», erklärt Stirnimann. Es müssten nicht bestimmte Kräuter sein. Im Gottesdienst werden die Sträusschen dann verschenkt. Manche Besucher/-innen hängen sie zum Trocknen auf, andere benutzen sie zum Kochen oder für einen Tee. Das «Lexikon der Bräuche und Feste» (Herder Verlag, 2001) listet weitere Verwendungen auf: Geweihte Kräu-



In Sempach werden die Kräutersträusschen an die Gottesdienstbesucher/-innen verschenkt.

ter werden in Haus und Stall im Herrgottswinkel angebracht, krankem Vieh ins Futter gemischt oder man wirft die Kräuter ins offene Feuer, um Schutz gegen Blitze und Seuchen zu erlangen.

«Das passt zu Maria»

Solcherlei ordnet der Hochdorfer Drogist Walter Käch als Volksglauben ein – ohne diesen abwerten zu wollen. Was er hingegen weiss: «Vieles, was aus Überlieferungen und alten Schriften über Heilkräuter bekannt ist, lässt sich heute wissenschaftlich belegen und bestätigt das alte Kräuterwissen.» Käch ist vom Fach: Er präsidiert die Stiftung, welche die historische Drogerie im Freilichtmuseum Ballenberg führt, und stellt dort oft selbst Naturheilmittel her.

Zurück zu Mariä Himmelfahrt. Wie in Sempach läuft es vielerorts, und wie dort findet der Gottesdienst an Himmelfahrt oft draussen statt. «Es passt zu Maria, in die Natur zu gehen», findet Gassert und erinnert an den Marienmonat Mai mit seinen Bummeln zu Maiandachten. In Kleinwangen etwa bindet die Frauengemeinschaft Kräutersträusschen für den Feldgottes-

dienst im Ibenmoos, in Willisau feiert man auf dem Willbrig, in Dagmersellen auf dem Kreuzberg oder im Pastoralraum Oberseetal beim Jagdhaus Hiltig. Samt Sternmarsch dorthin.

Etwas fürs Leben mitnehmen

Wie lange all dieses Brauchtum sich zu halten vermag, ist ungewiss. In Hildisrieden etwa, wo an Mariä Himmelfahrt zugleich das Patrozinium gefeiert wird, bringen die Gottesdienstbesucher/-innen die Sträusschen selbst mit. Gemeindeleiter Erich Hausheer stellt fest, dass deren Anzahl stetig abnimmt.

Das ist anderswo gleich. Trotzdem: Die Menschen nähmen gerne an solchen Gottesdiensten teil, weil es da viel zu sehen und zu erleben gebe, sagt Gassert. «Das sind sinnstiftende Feiern, die einem etwas für das eigene Leben mitgeben. Und der anschliessende Apéro trägt ebenfalls zur Gemeinschaft bei.»

Dominik Thali

Pilgerwanderung auf dem Luzerner Jakobsweg, 4.9. Ich bin dann mal weg



Luzerner Jakobsweg.

Foto: Martina Gassert

Im letzten Oktober sind 18 Personen aus dem Pastoralraum Oberer Sempachersee von Werthenstein nach Willisau gepilgert. Am 4. September wollen wir den Weg fortsetzen – von Willisau nach Huttwil. Falls es an diesem Tag regnet, wird die Pilgerwanderung auf den 10. Oktober verschoben.

Pilgern bedeutet, aufzubrechen, sich auf den Weg zu machen, offen zu sein für Neues und für Begegnungen mit anderen, sich selbst besser kennenzulernen und dabei auch Gott wahrzunehmen und seinen Geist wirken zu lassen ...

Unterwegs – im Fluss – leicht – spielerisch – zuversichtlich

Wenn Sie auch gerne mal Jakobswegluft «schnuppern» wollen, kommen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt/Beginn:

Freitag, 4. September, 8.10 Uhr, Bahnhof Sempach-Neuenkirch, Gleis 2

Mitnehmen:

leichte Wanderschuhe, Rucksack, Getränk, Mittagsverpflegung, Zugbillet (über Nebikon nach Willisau, Postplatz, einfach), bitte vorgängig selber lösen

Wanderung:

Willisau – Ufhusen – Huttwil

Distanz: 16 km

Höhendifferenz: 470 m

Wanderzeit: 4 ½ Stunden

Mittag: Picknick

Rückkehr:

18.30 Bahnhof Sempach-Neuenkirch

Info und Anmeldung:

bis 31. August an Tel. 041 460 11 33 oder

pfarramt@pfarreisempach.ch, bitte

Mail-Adresse und Handy-Nummer angeben

Verschiebedatum:

Samstag, 10. Oktober 2026

Leitung: Martina Gassert

Sax Nomol

Swing, Blues, Pop, World Music im Saxophonsound

Hildegard Dörig | Sopransaxophon

Edith Seiler, Mariella Pfyffer | Altsaxophon

Nicole Steiner, Otto Ineichen, Pietro Capella | Tenorsaxophon

Peter Kocher | Baritonsaxophon

Bernd Merkel (Gast) | Drums

Mariä Himmelfahrt

Samstag, 15. August 2026 | 20.00 Uhr

Pfarrkirche Hildisrieden

Türkollekte

Wallfahrt nach Einsiedeln

Afrika-Stimmung in der Klosterkirche

Am Samstag, 29. August, findet in Einsiedeln die 16. afrikanische Wallfahrt statt. Sie steht unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung» und soll mit Gesängen, verschiedenen Sprachen und kultureller Vielfalt die afrikanischen Gemeinschaften in der Schweiz sichtbar machen und ein Zeichen

der Hoffnung und der Einheit setzen, wie es in der Einladung heisst. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit der Versammlung vor der Klosterkirche und dem Kreuzweg. Dem Gottesdienst um 12.30 Uhr in der Klosterkirche steht Valentine Koledoye vor, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Urs (Kantone Aargau, Basel-Landschaft und -Stadt).

29.8., ab 10.30, Klosterplatz und -kirche Einsiedeln



Ungewohnte Farben in der Kirche: Afrika-Wallfahrt in Einsiedeln 2025.

Foto: Franziska Bosshard

Agenda

Zum Nationalfeiertag

Samstag, 1.8., 10.00, Pfarrkirche Sempach

Der 1. August lässt uns über unsere Heimat nachdenken. Ist Heimat dort, wo wir geboren wurden? Dort, wo wir verstanden sind oder wo Traditionen gelebt werden? «Zur Heimat erkor ich mir die Liebe», heisst es in einem Gedicht. Den heimatlichen Gedanken gehen wir nach im Gottesdienst am Samstag, 1. August, in der Pfarrkirche Sempach und am 2. August in der Pfarrkirche Eich jeweils um 10 Uhr. In Sempach gestalten Marlon Arnold, Trompete, und Hansruedi Rüttimann, Orgel, den Gottesdienst musikalisch. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Franz Zemp

Patrozinium Eich

Schaffen wir den Mut nicht ab!

Sonntag, 9.8., 10.00, Pfarrkirche Eich

Anlässlich des Gedenktages an den hl. Laurentius vom Montag, 10. August, feiern wir am Sonntag davor selbstverständlich einen würdigen und hoffentlich nachhaltigen Patroziniumsgottesdienst. Noch heute kann uns der Mut dieses grossen Heiligen aus seinem tiefen Christusglauben beeindrucken. Und gerade in unserer Zeit mit ihren spürbaren Veränderungen und auch Verwerfungen braucht es mutige Christinnen und Christen vom Format dieses Heiligen. Tanken wir also verbunden mit Laurentius ganz viel Mut für unser eigenes Leben und nehmen wir doch ins Visier, wo heute unser eigener Mut besonders gefragt ist. Victor Löffler wird uns an der Orgel sicher auch mit passender Musik und Liedern ermutigen.

Thomas Sidler, Kaplan

Plauderei im Pfarrhausgarten

Es geht weiter mit den sommerlichen Plaudereien im Pfarrhausgarten in Eich:

Mittwoch, 12. August, 14.00 – 17.00

mit Kaffee und Kuchen

Freitag, 21. August, 17.00 – 21.00

mit Feierabendbier und Wurst

Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und Spass bei bester Aussicht.

Taschen- und Kräutersegen

Samstag, 15.8., 10.00, Seeallee Sempach

An Mariä Himmelfahrt begehen wir den Gottesdienst um 10 Uhr am See. Begleitet von der Musikgesellschaft Harmonie Sempach feiern wir das Leben. Gesegnet werden die Kräuter als heilbringende Begleiterinnen und Taschen aller Art: Schultheken, Hand- oder Einkaufstaschen werden ebenfalls gesegnet, damit unsere Lasten im Alltag erträglich sind. Insbesondere laden wir die Erstklasskinder mit ihren neuen Schultheken ein. Die Feier richtet sich an Gross und Klein, Jung und Alt, ob mit oder ohne Tasche. Alle sollen den Segen mit nach Hause tragen! Anschliessend gibt's einen erfrischenden Apéro.

Franz Zemp

Infoabend Firmweg

Dienstag, 18.8., 19.30, Pfarrkirche Sempach

Der Infoanlass zur Firmvorbereitung und Firmung bietet die Möglichkeit, die Anlässe des Firmwegs kennenzulernen, sich über die Bedeutung der Firmung auszutauschen und Fragen dazu zu beantworten. Wir laden dazu alle Jugendlichen des 9. Schuljahres und ihre Eltern ein. Auch Jugendliche, die keine persönliche Einladung bekommen haben, sind herzlich eingeladen.

Gisela Stirnimann und Mavis Clarisse

Familiengottesdienst

Sonntag, 23.8., 10.00, Kapelle Adelwil, Sempach Station

Die Adelwiler Kapelle erzählt spannende Lebensgeschichten, denen wir in diesem Gottesdienst zu Schuljahresbeginn auf die Spur kommen wollen. Ausserdem werden die neuen Schultaschen der Kinder der 1. Klasse gesegnet. Das Ländler-Trio mit Andrea Stocker, Christian Bertschi und Laura Cesar sorgt für die musikalische Umrahmung. Jung und Alt sind herzlich willkommen – auch zum Apéro nach dem Gottesdienst.

Martina Gassert und Gregor Illi

Ich bin dann mal weg

Auf dem Luzerner Jakobsweg

Am Freitag, 4. September, haben Sie Gelegenheit, eine Etappe des Luzernerwegs kennenzulernen. Sechs Personen, die letztes Jahr von Werthenstein nach Willisau gewandert sind, wollen an diesem Tag gemeinsam von Willisau nach Huttwil pilgern. Und alle freuen sich, wenn auch Sie dabei sind!

Genauere Angaben dazu finden Sie auf Seite 3 dieses Pfarreiblatts.

Martina Gassert

Seeplätzli-Gottesdienst

Dienstag, 25.8., 19.00, Seeplätzli Sempach (bei Regen in der Pfarrkirche)

Wir lassen uns von biblischen Frauen inspirieren und lauschen den Alphornklängen von Vroni und Heinz Ambühl. Anschliessend Kaffee und Kuchen sowie die Möglichkeit, am Feuer zu bräteln (bitte Grilladen selber mitbringen). Wir freuen uns auf Sie!

Lea Stöckli und Beatrice Grüter

Liturgiegruppe Frauenbund Sempach

Wein & Sein! Danke!

Das Zusammensein in der Kirche bei Wein, Wort und Musik kam am 12. Juni gut an. Dank reger Teilnahme gab es einen Gewinn von knapp Fr. 400.-. Diesen Betrag liessen wir als Spende dem Verein Seevogtey zukommen.

Dank an Beatrice Grüter und Timo Odermatt

Veränderungen



Dankbar für die gemeinsame Zeit mit Timo Odermatt, Sakristan Eich, und Beatrice Grüter, Katechetin Eich und Sempach.

Fotos: zVG

Ende Juli werden zwei bekannte Gesichter aus dem Pfarreiteam ihre Tätigkeit in unseren Pfarreien beenden. Mit guten Erinnerungen wünschen wir Beatrice Grüter und Timo Odermatt viel Elan für die Zukunft.

Beatrice Grüter – die Vielseitige

Vor 16 Jahren begann Beatrice Grüter ihre Arbeit als Katechetin. Seither begleitete sie unzählige Kinder aus Sempach und später auch aus Eich in den unteren Klassen der Primarschule. Mit viel Feingefühl und Kreativität begeisterte sie die Kinder für biblische Geschichten und religiöse Themen. Auch in der Vorbereitung der Erstkommunion zeigte sie ihr umsichtiges Engagement. Die Begleitung der Mini-Schar in Eich lag ihr sehr am Herzen. Beatrice Grüter erweiterte in Weiterbildungen ihren fachlichen Horizont und eignete sich nebenbei ein grosses theologisches Wissen an. Als Mitglied der Liturgiegruppe des Frauenbunds gestaltete sie Gottesdienste. In den letzten zwei Jahren hielt sie an Wochenenden eigenständig Gottesdienste für die Pfarrei. Ihr fundiertes Predigtwort wurde sehr geschätzt.

Ihre aktuelle Ausbildung am RPI Luzern erfordert für Beatrice Grüter eine Erweiterung ihres beruflichen Horizonts in einer anderen Pfarrei. Deshalb wird sie im Pastoralraum Sursee tätig sein. Als Ursempacherin wird sie jedoch weiterhin ab und zu bei uns anzutreffen sein.

Liebe Beatrice, wir danken dir herzlich für deine Arbeit bei uns. Für die berufliche wie auch private Zukunft wünschen wir dir weiterhin viel Freude und Gottes Segen!

Timo Odermatt – der Schlagfertige

Timo Odermatt begann vor drei Jahren als Sakristan in Eich. Mit seiner Ausbildung als Hauswart brachte er einen geeigneten beruflichen Rucksack mit. Schnell arbeitete sich Timo ein und prägte als Sakristan die Eichener Kirche. Seine freundliche und aufgestellte Art wurde von allen sehr geschätzt. Seine Arbeit war manchmal durch die Kirchenmauern hindurch hörbar, wenn er bei lauter Musik die Kirche reinigte. Timo war mit Stolz Sakristan und begleitete gekonnt die verschiedenen Gottesdienste während des Kirchenjahres. Er fand immer wieder kreative Wege zur Bewältigung seiner Aufgaben und unterstützte uns tatkräftig. Timo Odermatt wird ab August in seiner angestammten Branche in Vollzeit tätig sein, was nicht mehr vereinbar ist mit dem Teilzeitpensum bei uns. Auch in Zukunft wird er da und dort als begeisterter Musiker auftreten.

Lieber Timo, wir danken dir für deine Arbeit. Du wirst uns mit deinen kreativen Beiträgen – insbesondere auch im Team – fehlen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und schöne Erfüllung in deiner weiteren Tätigkeit als Hauswart.

Franz Zemp

Sonntag, 30. August Eicher Dorfkilbi



Noch liegt Ruhe über der Kirche St. Laurentius und ihrer Umgebung. Mit dem Familiengottesdienst startet die Dorfkilbi Eich.

Foto: Margrith Vonesch

Die legendäre Dorfkilbi ist in Eich nicht wegzudenken. Bei Speis und Trank, Spass und Spiel entstehen froh machende Begegnungen.

Gemeinschaft mit Jung und Alt

Das Wort Kilbi geht auf das Wort Kirchweihe zurück. Die Kirche St. Laurentius wurde am 28. August 1831 geweiht und diente fortan als Ort der Gottesdienste und der Begegnung. Seit Jahrhunderten setzt sich die Kirche für Gemeinschaft und Zusammenhalt ein. So beginnt die Kilbi auch heute noch mit einem Gottesdienst. Ein vielfältiges Kilbi-Programm steht dann der Bevölkerung offen. Es hat für alle was, von Jung bis Alt.

Gemeinschaft beflügelt

Im Gottesdienst werden wir uns Gedanken machen, wie Talente und Be-

gabungen einzelner Menschen eine ganze Gemeinschaft bereichern können.

Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Eich musikalisch gestaltet. Zudem dürfen wir einen neuen Ministranten begrüßen. Im Gottesdienst verabschieden wir Timo Odermatt als Sakristan und Beatrice Grüter als Katechetin.

Willkommen, Eveline Estermann!

Wir freuen uns, dass wir mit Eveline Estermann eine neue Sakristantin gefunden haben. Eveline, die vielen in Eich bekannt ist, wird in einem 35%-Pensum als Sakristantin arbeiten. Nebst der Begleitung der Gottesdienste hält sie die Kirche, die Umgebung und den Pfarrsaal im Pfarrhaus in Schwung. Wir heissen Eveline herzlich willkommen und wünschen ihr einen elanvollen Start!

Herzlich willkommen in Sempach Neue Kirchenrätinnen in Sempach

Als Nachfolgerinnen von Josef Muff und Markus Ehrler haben Sandra Lütolf, Präsidentin, (Bild links) und Silvia Fleischlin (rechts) ihre Arbeit im Kirchenrat bereits aufgenommen.

Das Pfarreiteam heisst sie herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihnen!

Franz Zemp



Gottesdienste

Samstag, 1. August - Nationalfeiertag

10.00 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp. Musik: Marlon Arnold, Trompete, Hansruedi Rüttimann, Orgel, Pfarrkirche

Sonntag, 2. August

10.00 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp, Pfarrkirche

Dienstag, 4. August

09.00 Sempach: Eucharistiefeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 6. August

10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim

Samstag, 8. August

17.30 Sempach: Eucharistiefeier, Predigt: Thomas Sidler, Pfarrkirche

Sonntag, 9. August

10.00 Eich: Eucharistiefeier und Patrozinium, Predigt: Thomas Sidler, Pfarrkirche

Dienstag, 11. August

09.00 Sempach: Kommunionfeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 13. August

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Kommunionfeier, Alterswohnheim

Freitag, 14. August

09.05 Eich: Ökumenischer Schulgottesdienst für die 1. bis 6. Klassen, 1. Klassen mit Schulthekensegnung, Pfarrkirche

Samstag, 15. August - Mariä Himmelfahrt

10.00 Sempach: Kommunionfeier, Schulthekensegnung für die 1. Klassen und Kräutersegnung, Predigt: Franz Zemp. Musik: Musikgesellschaft Harmonie Sempach. Bei schönem Wetter an der Seeallee (die grosse Glocke läutet von 8.00 bis 8.10), ansonsten in der Pfarrkirche. Anschliessend Apéro

Sonntag, 16. August

10.00 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Yvonne Zibung, Pfarrkirche

Dienstag, 18. August

09.00 Sempach: Eucharistiefeier, Kreuzkapelle

Donnerstag, 20. August

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim

Samstag, 22. August

17.30 Eich: Kommunionfeier, Predigt: Martina Gassert, Pfarrkirche

Sonntag, 23. August

10.00 Sempach Station: Eucharistiefeier zusammen mit der Pfarrei Neuenkirch, Schulthekensegnung für die 1. Kl., Gestaltung: Martina Gassert, Gregor Illi. Musik: Ländler-Trio mit Andrea Stocker, Christian Bertschi, Laura Cesar, Kapelle Adelwil. Anschliessend Apéro

Dienstag, 25. August

19.00 Sempach: Ökumenischer Gottesdienst mit der Liturgiegruppe Frauenbund. Musik: Vroni und Heinz Ambühl, Alphorn. Bei schönem Wetter beim Seepätzli, ansonsten in der Pfarrkirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Bräteln, Kaffee und Kuchen (Seepätzli oder Pfarrhaus)

Donnerstag, 27. August

09.00 Sempach: Morgengebet, Pfarrkirche
10.00 Sempach: Eucharistiefeier, Alterswohnheim

Samstag, 29. August

17.30 Sempach: Kommunionfeier, Predigt: Franz Zemp, Pfarrkirche

Sonntag, 30. August

10.00 Eich: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier, Ministrantenaufnahme und Kilbi, Gestaltung: Franz Zemp. Musik: Kirchenchor Eich, Pfarrkirche

Kirche Kunterbunt

Samstag, 12. September, ab 16.30, Pfarrkirche Sempach

Reservieren Sie sich den Termin für die erste Kirche Kunterbunt in Sempach. Gross und Klein ist eingeladen zu kreativen und aktiven Ateliers, einer gemeinsamen Feier mit Begrüssung der neuen Ministranten und dem gemütlichen Zusammensein bei einem kleinen Imbiss zum Abschluss.



Agenda

Pfarrkirche Hellbühl

Sommeraktivität für Familien

Wieder sind alle eingeladen und dürfen die Sorgen vor der Türe lassen. Erlebe den Kirchenraum, versinke in einer Aktivität beim Marienaltar oder nimm deinen Atem in der Stille wahr.

Priska Schürmann und Heidi Rey

Kräutersegnung

In den Gottesdiensten zu Mariä Himmelfahrt, Samstag, 15. August, 17.30 in Neuenkirch und Sonntag, 16. August, 10.00 in Hellbühl werden mitgebrachte Kräuter gesegnet.

Schuljahresstart

In jedem Anfang liegt ein Zauber inne



Mit diesem Gedanken starten wir nicht nur ein neues Schuljahr, sondern auch in ein Schuljahr, in dem die Neuausrichtung des «Religionsunterrichts» anläuft. Mit «BBiG» (Begegnung und Bildung im Glauben) hat das Katechesenteam ein Gefäss gefunden, bei dem die Kinder der 1. und 2. Klassen in einer neuen Art und Weise an unsere Religion und den Glauben herangeführt werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 9. Klassen werden in bekannter Form unterrichtet.

Segensfeier zum Schulanfang

Montag, 17. August

in Neuenkirch in der Pfarrkirche

7.25 für Schüler/-innen der 3. bis 6. Klassen

8.10 für Schüler/-innen der 1. und 2. Klassen

in Hellbühl im Chorraum

7.25 für Schüler/-innen der 1. bis 6. Klassen

Seniorentreff Hellbühl

Mittagstisch

Dienstag, 18. August, 11.30

im Piazza Verde

Ausflug zum Schwarzsee

Donnerstag, 27. August

Abfahrt Dorfparkplatz: 7.45

Anmeldung bis Freitag, 21. August, an:

Lisbeth Bucheli, 041 467 34 52 / 079 409 94 48;

E-Mail: lisbeth.bucheli@bluewin.ch

Frauennetz Neuenkirch

Mittagstisch 60plus

Dienstag, 25. August, ab 11.15 im WPZ Lippenrüti

Anmeldung bis am Dienstag, 18. August, an: mittagstisch@fn-neuenkirch.ch oder Tel. an Simona Schmid, 079 713 74 14, mit Menüwahl (gross oder klein)

Familiengottesdienst mit Schultaschensegnung in Adelwil

Sonntag, 23. August, 10.00, Kapelle Adelwil, Sempach Station

Die Kapelle Adelwil erzählt spannende Abenteuer Geschichten, denen wir in diesem Gottesdienst zum Schuljahresbeginn auf die Spur kommen wollen. Ausserdem werden die neuen Schultaschen der Kinder der 1. Klassen gesegnet. Andrea Stocker sorgt mit schwungvollen Akkordeonklängen für die passende musikalische Umrahmung. Jung und Alt sind herzlich willkommen – auch zum Apéro nach dem Gottesdienst. (Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kapelle statt.)

Martina Gassert und Gregor Illi



Kirchenrat Neuenkirch

Zum Abschied ein Dankeschön



Herzlichen Dank, Ruedi

Am 1. August 2013 begann Ruedi Imboden seine Tätigkeit als Kirchenrat der Kirchgemeinde Neuenkirch. Anfänglich war Ruedi in seinem Ressort für die Verwaltung und Instandhaltung des Pfarreiheims zuständig. Nach dem Verkauf des Pfarreiheims an die Einwohnergemeinde übernahm Ruedi das Ressort Immobilien

und somit die Verantwortung für die übrigen Liegenschaften der Kirchgemeinde. In Notsituationen stellte sich Ruedi auch für sehr anspruchsvolle Aufgaben wie das temporäre Präsidium des Kirchenrats oder der Baukommission bei der Fertigstellung des Bauprojekts Haldenrain zur Verfügung.

Lieber Ruedi, herzlichen Dank für deine umsichtige und konstruktive Zusammenarbeit im Kirchenrat und für deinen langjährigen Einsatz für die Kirchgemeinde Neuenkirch. Du hast einen substanziellen Beitrag zur Werterhaltung und Weiterentwicklung der Immobilien der Kirchgemeinde Neuenkirch geleistet.

Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude, gute Gesundheit und etwas mehr Zeit für deine Hobbys.

Herzlichen Dank Jeannine

Jeannine Käch wurde 2022 in den Kirchenrat gewählt und startete ihre Amtstätigkeit am 1. Juni im Ressort Diakonie, Religion und Soziales. Für die Organisationen der Jugend- und Freiwilligenarbeit war Jeannine Ansprechperson und Bindeglied seitens der Pfarrei und der Kirchgemeinde. Mit sehr viel Engagement hat sie sich eingesetzt für die vielfältigen Aufgaben und Anliegen in der Pfarrei. Sie war massgeblich mitbeteiligt an der Mitgestaltung und der Umsetzung von Veränderungen in der Katechese und im Religionsunterricht. Erwähnenswert sind auch ihr grosser Einsatz und das Mitwirken bei verschiedenen Anlässen der Pfarrei oder im Rahmen des Religionsunterrichts, sei es an der Front oder im Hintergrund. Liebe Jeannine, für deinen grossen



Einsatz zum Wohle der ganzen Pfarrei danken wir dir ganz herzlich. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude in deinem familiären und beruflichen Umfeld.

Kirchenrat kath. Kirchgemeinde Neuenkirch

Herzlich willkommen im Team Katechese

Wie bereits im letzten Pfarreiblatt erwähnt, dürfen wir aufs neue Schuljahr hin Adrian Baumgartner in unserem Team begrüßen. Wir freuen uns sehr, Adrian Baumgartner bei uns willkommen zu heissen und wünschen ihm einen guten Start bei uns in Neuenkirch und Hellbühl.

Adrian Baumgartner ist zweifacher Vater, kommt aus unserem Dorf und ist stark mit unserer Region verbunden. Seit Sommer 2024 bildet er sich

zum Katecheten aus und wird in unseren Pfarreien praktische Erfahrung sammeln. Sein Tätigkeitsfeld wird der Unterricht in der 4. und 6. Primar und in der Oberstufe sein. Aber auch bei verschiedenen Projekten und Anlässen in und mit unseren Pfarreien wird er seine Erfahrung als Projektleiter einbringen. Dabei ist uns im Rahmen seiner Ausbildung und auch darüber hinaus die Begleitung ein wichtiges Anliegen.

Adrian, für deine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wünschen wir dir viel Freude, gute Erfahrungen, gutes Gelingen und viel Erfolg im Schlusspurt deiner Ausbildung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir.

Im Namen des Katechesenteams und der Kirchenräte Hellbühl und Neuenkirch

Ruedi Joller



Gemeinschaft und Gemeinsamkeit

Festlicher Firmgottesdienst



Firmandinnen und Firmanden 2026 aus den drei Ortsteilen Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station. Fotos: zVG

Gemeinschaft und Gemeinsamkeit – zwei Worte, welche den vergangenen Firmweg prägten. 43 Jugendliche aus Neuenkirch, Hellbühl und Sempach Station empfingen am 14. Juni 2026 das Sakrament der Firmung.

Zurechtgemacht war nicht nur die Kirche, sondern auch die Jugendlichen. So trafen sich die Firmandinnen und Firmanden in festlichen Kleidern, bei prächtigem Wetter und morgens noch angenehmen Temperaturen zum Höhepunkt des Firmweges. Begleitet von ihren Firmpatinnen und Firmpaten, etwas nervös, aber voller Vorfreude, traf die festliche Schar bei der Pfarrkirche Neuenkirch auf ihren Firmspender Abt Christian vom Kloster Engelberg. Nach einem letzten Briefing zog die grosse Gruppe, begleitet von einladendem Glockengeläut, in die Pfarrkirche ein.

Die kurze Besinnung zum Start des Gottesdienstes mit Blick auf den gemeinsamen Firmweg nahm die Anwesenden mit auf den Weg, welchen die Jugendlichen (auch wortwörtlich) gegangen waren. So wussten bald alle, dass das heutige Wetter überhaupt nicht mit dem Start des Firmweges und den Ausflugstagen zusammenpasste, schliesslich regnete es am Startanlass den ganzen Tag und bei den Wahlausflügen gab es zum Teil auch Schnee ...

Aktive Mitgestaltung

Die Jugendlichen trugen massgeblich zum Gelingen des Gottesdienstes bei. Schon am Samstag trafen sich drei junge Frauen, um die Kirche zu

dekorierten, andere bereiteten sich schon lange auf ihren musikalischen Auftritt in der Kirche vor und wieder andere übten ihre Texte. So wurde im Gottesdienst sichtbar, was aus den biblischen Texten gelesen und vom Abt in lockerer Art und Weise, in verständlichen Worten vertieft wurde – Gottes Geist weckt in den Menschen ganz unterschiedliche Gaben, welche der Mensch nur noch zu pflegen und für die Gemeinschaft einzusetzen braucht.

Diese Gemeinschaft konnte auch nach dem Gottesdienst bei einem Apéro gepflegt werden. Es entstand eine lebendige Gruppe mit unterschiedlichen Hintergründen, die aus demselben Grund zusammengekommen war, um einen freudigen Tag feiern zu können.

Das Firmleitungsteam dankt allen, welche zum guten Gelingen des Firmweges 25/26 beigetragen haben, und wünscht den Neugefirmteten viel Freude und Mut, immer wieder neue Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Informationsabend zum Firmweg 2026/27

Mittwoch, 19. August, 19.30 im Pfarreiheim Neuenkirch

Der Informationsanlass für den Firmweg 2026/27 findet mit den Familien der Jugendlichen des 9. Schuljahres statt.

Ebenfalls sind Interessierte, welche keine persönliche Einladung dazu erhalten haben, herzlich eingeladen.

Gottesdienste

Rosenkranzgebet Neuenkirch

Jeweils Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag, wenn nicht anders vermerkt, 18.00 in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 1. August - Bundesfeiertag

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier; Gestaltung: Thomas Sidler; Begleitung: Jodel und Orgel

Sonntag, 2. August

10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier zum Bundesfeiertag; Gestaltung: Thomas Sidler; Begleitung: Jodel und Orgel

Dienstag, 4. August

09.00 Neuenkirch: Seniorengottesdienst in der Wallfahrtskapelle

Mittwoch, 5. August

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 6. August

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
09.00 Hellbühl: Eucharistiefeier
19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 8. August

17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier

Sonntag, 9. August

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier

Dienstag, 11. August

19.30 Hellbühl: Eucharistiefeier, Kapelle Spitz

Mittwoch, 12. August

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 13. August

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 14. August

19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 15. August - Mariä Himmelfahrt

17.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

Sonntag, 16. August

10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

Montag, 17. August - Schulanfang

07.25 Hellbühl: Schuleröffnungsfeier für 1. bis 6. Klassen
07.25 Neuenkirch: Schuleröffnungsfeier für 3. bis 6. Klassen
08.10 Neuenkirch: Schuleröffnungsfeier für 1. und 2. Klassen

Mittwoch, 19. August

10.00 Neuenkirch: Wort- und Kommunionfeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 20. August

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
09.00 Hellbühl: Eucharistiefeier
19.00 Neuenkirch: Eucharistische Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Samstag, 22. August

17.30 Hellbühl: Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August

10.00 Adelwil: Eucharistiefeier für Jung und Alt im Freien vor der Kapelle Adelwil (bei Regen in der Kapelle) zusammen mit der Pfarrei Sempach; Schultaschensegnung der Erstklässler/-innen; anschliessend Apéro

Dienstag, 25. August

09.00 Neuenkirch: Seniorengottesdienst in der Wallfahrtskapelle
19.30 Hellbühl: Eucharistiefeier, Kapelle Holz

Mittwoch, 26. August

10.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier im WPZ Lippenrütli

Donnerstag, 27. August

08.30 Hellbühl: Rosenkranzgebet
19.00 Neuenkirch: Eucharistiefeier mit Anbetungsstunde in der Wallfahrtskapelle

Freitag, 28. August

19.30 Neuenkirch: Niklaus-Wolf-Gebetsabend im Conventus

Samstag, 29. August

17.30 Neuenkirch: Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

10.00 Hellbühl: Eucharistiefeier

Agenda

Nationalfeiertag

Samstag, 1. August

10.00 Pfarrkirche Rain

Wir laden herzlich zum Festgottesdienst mit der Jodelgruppe Herzklang und den Fahnen-delegationen der Vereine ein.



Anschliessend sind alle zu Getränken, Brot und Wurst zum selber Grillieren auf dem Begegnungsplatz eingeladen.
(Nur bei schönem Wetter).

Schüleröffnungsgottesdienste

Sonntag, 9. August

10.00 Pfarrkirche Rain

17.30 Pfarrkirche Hildisrieden

Alle Kinder, die neu in die Schule, in den Kindergarten oder in die Spielgruppe kommen, dürfen ihre Schultasche, ihren Kindergarten-/Spielgruppenrucksack oder ihr Täschli in den Gottesdienst bringen.

Die Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen und das Katechesenteam freuen sich.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Hildisrieder Konzerte

Samstag, 15. August

20.00 Pfarrkirche Hildisrieden

«SaxNomol» - ein sommerlich beschwingter Abend. Mehr Informationen auf den Seiten 3 und 9.

Meditatives Tanzen Hildisrieden

Dienstag, 18. August

19.30 Pfarreizentrum

Mit Elisabeth Imfeld

Kick-off Firmung Rain und Hildisrieden

Dienstag, 25. August

19.30 Pfarrkirche Rain

Die Jugendlichen der 3. ISS und der 3. Kanti und ihre Eltern haben eine persönliche Einladung für diesen Informationsanlass erhalten.

Du möchtest dich auch firmen lassen?

Vielleicht besuchst du eine Schule ausserhalb von Hildisrieden und Rain oder Sie sind erwachsen und möchten sich firmen lassen?

Dann melden Sie sich auf dem Pfarramt:

Pfarramt Hildisrieden

Tel. 041 460 12 67

Pfarramt Rain

Tel. 041 458 11 19

Raum für Stille, Hildisrieden

Dienstag, 25. August

18.00 Pfarreizentrum

Mit Elisabeth Imfeld

Orgelfahrt mit Matthias Grünert in Rain

Sonntag, 30. August

17.30 Pfarrkirche Rain

Weitere Infos finden Sie auf Seite 10.

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft



Mittwoch, 2. September

Auch dieses Jahr dürfen wir uns dem Pastoralraum Michelsamt anschliessen. Pater Bruno Oegerli hat die Pilgerleitung für diese Reise.

Programm:

08.05	Abfahrt in Hildisrieden, Post
08.10	Abfahrt in Sandblatte, Rain
09.00	Ankunft in Sachseln
09.10	Einzug in die Pfarrkirche Sachseln
09.15	Pilgergottesdienst
10.30	Fahrt nach Flüeli-Ranft, Gratis-Bus
11.15	Andacht in der Ranftkapelle
12.15	Apéro im Paxmontana mit anschl. Mittagessen, offeriert von der Landeskirche
14.30	Rückreise, Ankunft ca. 16.00 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 21. August, an:

sekretariat@pfarrei-rain.ch
Tel. 041 458 11 19

sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
Tel. 041 460 12 67

Kosten:

Für die Kosten der Carfahrt wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 25.- eingezogen. Kinder reisen gratis.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bedanken uns herzlich beim Pfarreirat Rickenbach für die Organisation

Sonntag, 9. August 2026
Wortgottes- und Kommunionfeier
10.00 Uhr Pfarrkirche Rain
17.30 Uhr Pfarrkirche Hildisrieden

Viele verschiedene Bälle – so verschieden wie wir

Im Schüleröffnungs-Gottesdienst erzählen uns die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, was die Bälle uns für das neue Schuljahr mitgeben:

Gemeinschaft, Mut und Freude

Alle Kinder die neu in die Schule, den Kindergarten oder in die Spielgruppe kommen, dürfen ihre Schultasche, ihr Kindergarten-Täschchen mit in den Gottesdienst bringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen, damit wir auf das neue Schuljahr anstossen können.

Wir freuen uns auf ganz viele Kinder und Erwachsene.

Katechese-Team

Mariä Aufnahme in den Himmel, 15. August in Hildisrieden und 16. August in Rain

Kräutersegnung

Mitten im Sommer feiern wir das Fest Mariä Himmelfahrt.

Es ist eine schöne Tradition, dass wir an diesem Hochfest Gott für die Sonne und für die Erde, für die Kräuter und für die Blumen DANKE sagen und diese segnen.

Die gesegneten Kräuter und Blumen sollen uns Gesundheit und Heil, Freude und Lebenslust schenken.

Oder wie Jutta Schnitzler-Forster schreibt:

Segenswünsche zur Kräuterweihe

*Ich wünsche dir die Unverwüstlichkeit,
Tatkraft und Lebensfreude, die im Löwenzahn steckt.
Ich wünsche dir die tiefe Verwurzelung der Ringelblume.
Ich wünsche dir die Geselligkeit des Huflattichs, der nie alleine wächst.*

*Ich wünsche dir die Lebensfreude und die Kraft der Sonne,
die das Johanniskraut in dir wecken kann.*

*Ich wünsche dir die Hartnäckigkeit der Brennnessel,
die als Unkraut gilt, sich schwer vertreiben lässt und sich zu wehren weiss.*

*Ich wünsche dir die Beruhigung und Entspannung,
die die Melisse und der Baldrian schenken.*

Ich wünsche dir Wachstum, Gesundheit und Freude an allem, was wächst und blüht.

Jutta Schnitzler-Forster

Herzlich sind Sie eingeladen, Blumen und Kräuter für die Segnung mitzubringen.

Hildisrieder Konzerte: 15. August, 20.00 Pfarrkirche

«SaxNomol» – ein sommerlich beschwingter Abend

Was einst als bescheidenes Saxophon-Ensemble der Musikschule Sempach begann, hat seit mehr als 20 Jahren Bestand und bereicherte zahlreiche Feierlichkeiten musikalisch: die Formation SaxNomol.

Seit dem ersten dokumentierten Auftritt im Oktober 2003 hat die Formation rund 50 Konzerte gespielt – an Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Firmenanlässen und Kirchenveranstaltungen. Seit 2004 prägt Bandcoach Peter Wespi den Klang des Ensembles massgeblich. Er schreibt die meisten Arrangements und gibt an seinen Proben gerne zu verstehen: «S'Läbesch kei Ponyhof».

Heute musizieren sieben begeisterte Amateure aus Hildisrieden und der Region Luzern gemeinsam: Hildegard Dörig am Sopransaxophon, Edith Seiler und Mariella Pfyffer am

Altsaxophon, Nicole Steiner, Otto Ineichen und Pietro Capella am Tenorsaxophon sowie Peter Kocher am Baritonsaxophon.

Am 15. August werden sie in der Pfarrkirche Hildisrieden von Gast-schlagzeuger Bernd Merkel unterstützt.

Das Programm spannt einen weiten Bogen durch Swing, Blues, Pop und World Music: von einem ABBA-Medley über «Gabriellas Sang» bis hin zu «Sax in the City». Doch das Ensemble behält sich den einen oder anderen Überraschungsmoment vor – ganz im Sinne von Peter Wespis Überzeugung: «Musik beginnt dort, wo man aufhört zu erklären und anfängt zu fühlen.»

Der Eintritt ist frei, es gibt eine Türkollekte.



«SaxNomol» wird am 15. August bei den Hildisrieder Konzerten zu Gast sein.

Foto: zVg

Gottesdienste

Samstag, 1. August - Nationalfeiertag

10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer, Musik: Jodelgruppe Herzklang und Andreas Wüest, Orgel

Sonntag, 2. August

10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Erich Hausheer, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Mittwoch, 5. August

09.00 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Donnerstag, 6. August

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 7. August - Herz-Jesu-Freitag

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier
Auf Wunsch Haus- und Krankenkommunion, Telefon 041 460 12 67

Samstag, 8. August

17.30 Hildisrieden: Kein Gottesdienst

Sonntag, 9. August - Schuleröffnungsgottesdienste zum Schulbeginn

Katechesenteam und Schüler/-innen der 6. Klassen gestalten den Gottesdienst mit, Musik: Andreas Wüest, E-Piano

10.00 Rain

17.30 Hildisrieden

Mittwoch, 12. August

09.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. August

09.00 Rain: Eucharistiefeier

Samstag, 15. August - Patrozinium mit Kräutersegnung

10.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Sieglinde Zihlmann, Orgel.

Herzlich sind Sie eingeladen, Blumen und Kräuter für die Segnung mitzubringen und vorne in der Kirche hinzulegen

20.00 Hildisrieden: «SaxNomol» im Rahmen der Hildisrieder Konzerte, Pfarrkirche

Sonntag, 16. August - Kräutersegnung

10.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier mit Markus Ries, Musik: Sieglinde Zihlmann, Orgel

Mittwoch, 19. August

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 20. August

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 22. August

17.30 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Andreas Wüest, Orgel

Sonntag, 23. August

10.00 Rain: Eucharistiefeier mit Thomas Sidler, Musik: Querbeet und Andreas Wüest, Orgel

Mittwoch, 26. August

09.00 Hildisrieden: Wort- und Kommunionfeier

Donnerstag, 27. August

09.00 Rain: Wort- und Kommunionfeier

Samstag, 29. August

17.30 Rain: Eucharistiefeier mit Pater Alberich Altermatt, Musik: Ursula Sulzer, Orgel

Sonntag, 30. August

10.00 Hildisrieden: Eucharistiefeier mit Pater Alberich Altermatt, Musik: Ursula Sulzer, Orgel

Familiengottesdienste

Wortgottes- und Kommunionfeier

« Musik verbindet..... »



.... mit verschiedenen Instrumenten »

Samstag, 5. September 2026
17.30 Pfarrkirche Hildisrieden
anschl. Kinoabend

Regula Soom, Katechetin mit
Schüler/-Innen der 5. Klasse
Marimbaphon Schüler/-Innen der MSOSS
und Simone Häfliger



.... mit einzigartigen Stimmen »

Sonntag 6. September 2026
10.00 Pfarrkirche Rain

Familiengottesdienstgruppe
Kinder- und Bambinichor
der MSOSS
und Simone Häfliger

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Eich

22. August: Dreissigster Viktor Zimmermann-Vogel

30. August: Jzt. Anna und Alois Gilli-Stalder.
Jgd. Anton Gilli, Maria Gilli und Peter Gilli.

Sempach

8. August: Jgd. Bethli und Otto Schnieper-Businger

15. August: Jzt. Paul Hunger und Luzia Hunger; Frieda und Fritz Steger-Rüttimann

23. August: Jgd. Ursula Hofstetter-Fischer

29. August: 1. Jgd. Ruedi Kaufmann-Bossardt.
Jzt. Marie und Josef Wermelinger-Müller

Neuenkirch

27. August: Jzt. für eine gute Sterbestunde

29. August: Jzt. Josephine Jakober-Lustenberger; Jgd. Franz und Paulette Stirnimann-Zotter, Marie Stirnimann, Josef und Marie Stirnimann-Küng

Hellbühl

22. August: 1. Jgd. Rita Rosa Bühlmann-Ineichen

Hildisrieden

15. August: Jzt. Beat Luterbach, Willy Luterbach-Barmettler

Rain

16. August: Jzt. Pfarrer Josef Arnold

23. August: Fridolin Stocker-Widmer

Verstorben

Rosmarie Frey im Alter von 88 Jahren, Freitag, 19. Juni (Rain)

Godi Roos-Bevione im Alter von 83 Jahren, Mittwoch, 1. Juli (Sempach)

Robert Estermann-Weber im Alter von 88 Jahren, Sonntag, 5. Juli (Hildisrieden)

Robert Riedweg-Brunner im Alter von 80 Jahren, Montag, 6. Juli (Eich)

Heinrich Jost-Dali im Alter von 86 Jahren, Dienstag, 7. Juli (Rain)

Christine Blättler im Alter von 81 Jahren, Mittwoch, 8. Juli (Neuenkirch)

Seppi Wüest im Alter von 74 Jahren, Donnerstag, 9. Juli (Neuenkirch)

Viktor Zimmermann-Vogel im Alter von 89 Jahren, Sonntag, 12. Juli (Gunzwil)

Getauft

Noè Dürr, 4. Juli (Rain)

Anic Lang, 12. Juli (Neuenkirch)

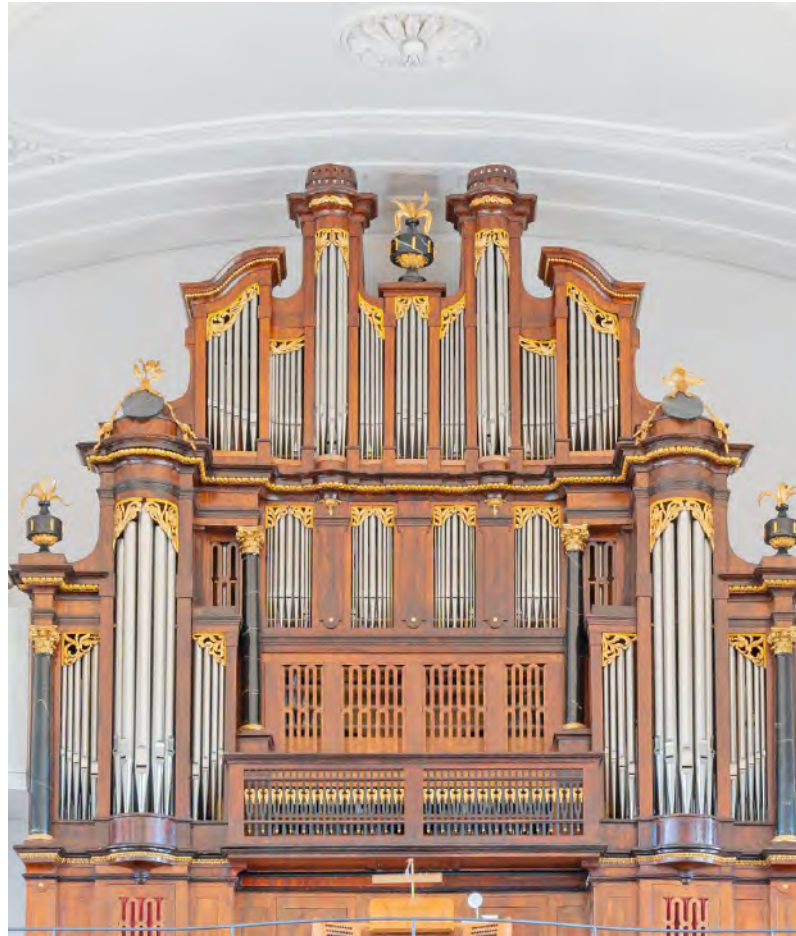
Elia und Leandro Fuhrmann, 26. Juli (Neuenkirch)

Getraut

Jennifer Jurkovic und Cédric Durrer, Freitag, 10. Juli (Hildisrieden)

Orgelfahrt 2026

Von Engelberg nach Sempach



Orgel Pfarrkirche Sempach.

Foto: zVg

Seit einigen Jahren führt die Firma Orgelbau Graf AG Sursee mit dem aus Bayern stammenden und an der Frauenkirche Dresden tätigen Kantor und Organisten Matthias Grünert eine Orgelfahrt in der Schweiz durch.

Orgelfahrt bedeutet elf Konzerte in fünf Tagen an Instrumenten verschiedenster Stilrichtungen, in architektonisch und akustisch sehr unterschiedlichen Kirchen. Eine musikalische, künstlerische Herausforderung für den Kantor der Frauenkirche Dresden, welcher er sich sehr gerne stellt. Die Zuhörer dürfen gespannt sein auf einen bunten Strauss an Orgelwerken, gepaart mit der eigenen Spielfreude von Matthias Grünert. Den Konzertbesucher erwartet Hörgenuss vom Feinsten.

Grosses Repertoire

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. 2004 wurde Grünert als erster Kantor an die wiederaufgebaute, barocke Frauenkirche Dresden berufen. Im Januar 2005 trat er dieses Amt an. Die 30- bis 60-minütigen Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. So ist kein Werk der verschiedenen Komponisten an diesem

Wochenende doppelt zu hören. Es lohnt sich daher, die Konzerte nacheinander zu besuchen.

Mit dieser musikalischen Erlebnisreise will der Organist die unverwechselbare Einzigartigkeit und unbeschreibliche Vielfalt der Königin der Instrumente erlebbar machen. Auch kleine, historische Instrumente, liebevoll gepflegte und sanierte Köstlichkeiten, haben es dem Kantor der Frauenkirche Dresden angetan. Im Kontext mit der Architektur des Raumes, der Kunstfertigkeit des Erbauers, der musikalischen Stilepochen und der Kunst des Organisten, die passende Registrierung zusammenzustellen, entstehen in den einzelnen Konzerten sehr individuelle Klangerlebnisse.

60 verschiedene Orgelwerke

In diesen fünf Tagen und elf Konzerten erklingen mehr als 60 verschiedene Orgelwerke, und sicher das eine oder andere als Zugabe. Alle Konzerte haben freien Eintritt. Zur Deckung der Unkosten wird freundlich um eine Kollekte gebeten. Wo möglich, werden sämtliche Konzerte auf Grossleinwand übertragen.

Nähere Informationen und Programm zu den Konzerten finden Sie auf www.graf-orgelbau.ch.

Konzertplan

Mittwoch, 26. August

18.30 Uhr Engelberg - Klosterkirche (65 Minuten)

Donnerstag, 27. August

19.00 Uhr Oberrickenbach - Heiligkreuz-Kapelle (30 Minuten)

20.15 Uhr Dallenwil - kath. Pfarrkirche St. Laurentius (45 Minuten)

Freitag, 28. August

18.00 Uhr Luzern - Franziskanerkirche St. Maria in der Au (25 Minuten)

19.30 Uhr Luzern - Neuapostolische Kirche (50 Minuten), im Anschluss Apéro und Künstlergespräch

Samstag, 29. August

17.30 Uhr Abtwil - kath. Pfarrkirche St. Germanus (25 Minuten)

19.00 Uhr Hohenrain - Heilpädagogisches Zentrum Johanniterkirche (30 Minuten)

20.00 Uhr Hohenrain - kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer (50 Minuten)

Sonntag, 30. August

16.00 Uhr Gormund - Wallfahrtskapelle Maria Mitleiden (35 Minuten)

17.30 Uhr Rain - kath. Pfarrkirche St. Jakobus (45 Minuten)

19.00 Uhr Sempach - kath. Pfarrkirche St. Stefan (60 Minuten), im Anschluss Apéro und Künstlergespräch

Detailliertes Programm:

<https://graf-orgelbau.ch/orgelfahrt-kategorie/zukunftig/>



Matthias Grünert, Organist.

Foto: zVg

Aus Baustellen lernen

«Eine Baustelle kann man nicht alleine bewältigen»

Der Benediktiner Martin Werlen plädiert dafür, Baustellen lieben zu lernen. Denn Baustellen stehen für Entwicklung – sei dies in der Kirche oder im Leben überhaupt.

Das Haupthaus der Propstei St. Gerold, wo Sie wohnen und arbeiten, wurde während drei Jahren restauriert. Was hat diese Baustelle mit Ihnen gemacht?

Martin Werlen: Das ist eine grosse Herausforderung, wenn man Schweige- oder Firmenseminare durchführt. Ich habe gemerkt, dass wir diese Seminare nicht neben, sondern nur mit der Baustelle durchführen können. Also haben wir sie integriert.

Was heisst das konkret?

Als das Dach abgedeckt werden musste, haben wir die Dachziegel als Tischdekoration eingesetzt. Ich habe mit allen Seminargästen eine Führung über die Baustelle gemacht, sodass sie das selbst erleben konnten. Es gab Leute, die immer wieder kamen, weil sie interessiert waren, was sich in der Zwischenzeit verändert hat.

In Ihrem Buch «Baustellen der Hoffnung» deuten Sie die Baustelle als Symbol für die Kirche. Wie meinen Sie das?

Das Bild der Baustelle ist das häufigste Bild für die Kirche, das der heilige Paulus in seinen Briefen braucht. Ein starkes Bild, das aber wenig bekannt ist. Wenn ich als Festprediger für eine Kirchweihe oder eine Patronatsfeier eingeladen werde, wird oft ein Lied gesungen, in dem die Kirche als «Haus voll Glorie» bezeichnet wird – ein fürchterliches Bild.

Was ist so schlimm daran?

Dieses Bild führt dazu, dass all das, was nicht dieser Glorie entspricht, unter den Teppich gewischt wird. Wie anders ist es, wenn ein junger Theologe oder eine junge Theologin in eine Pfarrei kommt, um «ein Haus voll Glorie» zu pflegen oder um auf einer Baustelle zu arbeiten. Eine Baustelle kann man nie alleine bewältigen. Ein Haus pflegen kann eine Person allein, indem sie anderen Befehle gibt, es zu reinigen. Durch unseren Umbau wurde mir allerdings bewusst, dass unsere Kirchengebäude sehr stark



Während drei Jahren eine Baustelle: das Haupthaus der Propstei St. Gerold in Vorarlberg.

Foto: Martin Werlen

vom Bild des Hauses voll Glorie geprägt sind.

Sie sagen, Baustellen seien nötig, damit es Entwicklung gibt. In der Kirche gibt es viele Baustellen: Stichwort Missbrauchskrise, Reformstau, Spaltung in Konservative und Liberale usw. Wo sehen Sie Entwicklung?

Wichtig ist zuerst einmal, dass wir eine Baustelle als solche wahrnehmen und benennen, ohne bereits die Lösung zu haben. Dazu müssen wir zusammensitzen und gemeinsam nach einer Lösung suchen. Nehmen wir die Stellung der Frau in der katholischen Kirche. Das ist eine Baustelle! Wir drängen jedoch sofort dazu, eine Lösung zu haben. Gerade auch Leute, die regelmässig Gottesdienste besuchen, nehmen das überhaupt nicht als Baustelle wahr.

Aber wie bringt man die Leute dazu, das wahrzunehmen?

Indem ich die Baustelle angehe, aber auch jene mitnehme, die noch nicht so weit sind. In der Zeitschrift «Gemeinsam glauben» publiziere ich jeweils eine E-Mail an Papst Leo. In der Februarnummer erinnere ich ihn daran, dass im 19. Jahrhundert der konservative Papst Pius IX. einen Nicht-Priester zum Kardinal ernannt hatte. Ich schlage Papst Leo vor, drei hochrangige Personen – zwei Frau-

en und einen Mann –, die im Vatikan Ämter innehaben, deren Leiter bisher zu Kardinälen ernannt wurden, ebenfalls in den Kardinalsrang zu erheben. Auf diese Weise werden auch die mitgenommen, die das 19. Jahrhundert besonders hochhalten.

Sie loben die Baustelle. Eine solche bedeutet aber auch Lärm und Schmutz und Unannehmlichkeiten.

Lärm und Schmutz sind kein Wert an sich, aber im Hinblick darauf, dass daraus etwas Besseres wird, nehmen wir das in Kauf. Papst Franziskus hat den synodalen Prozess angestossen. In der weltweiten Umfrage, an der auch die Schweiz teilgenommen hat, wurden zuerst die Baustellen benannt. Die Umfrage stiess auf geringes Interesse, weil man nicht in Kategorien der Baustelle gedacht hat. Dabei gilt der synodale Weg nicht nur für die Weltkirche. Wir können überall dort, wo wir Verantwortung tragen, gemeinsam an der Baustelle arbeiten. Die meisten Lösungen, die wir in der Propstei gefunden haben, entstanden im Austausch am Tisch.

Es gab keinen Architekten, der das vorher geplant hat?

Entscheidend war, dass der Architekt ein Teamplayer wie wir alle war. Im Atrium zum Beispiel sieht man 1000 Jahre Baugeschichte im gleichen

Raum. Die Idee vom Boden in Lehm kam von mir, die Betriebsleiterin brachte ein, dass die Originalwand aus dem 11. Jahrhundert sichtbar bleibt, der Bereichsleiter schlug eine Christusfigur von 1710 vor, die sich farblich dieser Wand angleicht. Der Architekt fand diese Ideen grossartig und nahm sie auf.

Nicht alle Amtsträger in der katholischen Kirche sind Teamplayer.

Ja, sie waren lange Zeit nicht als solche gefragt. Es ist Teil der Baustelle, dass man miteinander an die Arbeit geht.

Sie benutzen das Bild auch für das Leben überhaupt.

Alles Wichtige verdanken wir Baustellen. Der Raum, in dem ich hier drin bin, das Zimmer, in dem ich heute Abend schlafe, verdanken wir Baustellen. Sobald das Gebäude fertig ist, blenden wir die Baustelle aus. Wenn wir mit Baustellen nur Schrecken und Horror verbinden, haben wir ein Leben lang Probleme. Wesentlich ist, dass man Freude an Baustellen bekommt. Ein liebevoller Blick darauf eröffnet viele Perspektiven.

Sylvia Stam, Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Pfarreiadressen

Eich Sempach

Katholisches Pfarramt Eich

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarrei-eich.ch
www.pfarrei-eich.ch

Katholisches Pfarramt Sempach

Büelgasse 3
6204 Sempach
041 460 11 33
pfarramt@pfarreisempach.ch
www.pfarreisempach.ch

Hellbühl Neuenkirch

Katholisches Pfarramt Hellbühl

Luzernstrasse 4
6016 Hellbühl
Sekretariat 041 467 09 06
Pfarreileitung 041 467 11 01
pfarramt@pfarrei-hellbuehl.ch
www.pfarrei-hellbuehl.ch

Katholisches Pfarramt Neuenkirch

Kirchmattstrasse 1
6206 Neuenkirch
041 467 11 01
pfarramt@pfarreineuenkirch.ch
www.pfarreineuenkirch.ch

Wallfahrt Vater Wolf

Sekretariat
041 467 00 54
info@niklauswolf.ch
www.niklauswolf.ch

Hildisrieden Rain

Katholisches Pfarramt Hildisrieden

Luzernerstrasse 5
6024 Hildisrieden
041 460 12 67
sekretariat@pfarrei-hildisrieden.ch
www.pfarrei-hildisrieden.ch

Katholisches Pfarramt Rain

Chilestrasse 6
6026 Rain
041 458 11 19
sekretariat@pfarrei-rain.ch
www.pfarrei-rain.ch

Redaktion Pfarreiblatt

Elena Ulliana Lieb
elena.ulliana@pfarreisempach.ch

Worte auf den Weg



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Foto: Dominik Thali

Man könnte viel Wasser sparen, würden wir Menschen mehr Wasser trinken.

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen